



Aktenzeichen 1.4-4437-15121/2016

**Zusammenfassender Bericht zum Umsetzungskonzept für die Flusswasserkörper 1\_F587 „Alz vom Chiemsee bis Einmündung der Traun“**

Anlage(n):  
Übersichtslageplan  
Lageplan Maßnahmen UK 1\_F587  
Wasserkörper-Steckbrief

**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und ihrer Umsetzung an der Alz vom Chiemsee bis Einmündung der Traun.

1. Stammdaten des FWK
2. Bewertung / Einstufung des FWK
3. Maßnahmenprogramm
4. Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)
5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge
6. Abstimmungsprozess Realisierbarkeit
7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit
8. Flächenbedarf
9. Weiteres Vorgehen



## **Vorbemerkungen zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und ihrer Umsetzung an der Alz vom Chiemsee bis Einmündung der Traun.**

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vereinheitlicht das europäische Wasserrecht und setzt den Mitgliedstaaten unter anderem zum Ziel, dass die erfassten Flüsse und Seen mindestens einen „gutes ökologisches Potential“ erreichen. Fließgewässer werden dabei in Deutschland in sogenannte Flusswasserkörper (FWK) eingeteilt, die aus Flussläufen oder mehreren einheitlich strukturierten Teilstrecken, und deren Zubringergewässer bestehen können. Zur Bewertung, ob der „gute ökologische Zustand“ oder das „gute ökologische Potential“ erreicht sind, werden gewässertypspezifische biologische Qualitätskomponenten herangezogen. Sofern die Zielerreichung gefährdet ist, wird in dem Maßnahmenprogramm aufgezeigt, durch welche Maßnahmen der Zustand verbessert werden kann. Das Maßnahmenprogramm wird im 6-Jahresturnus fortgeschrieben. Dort wird lediglich die Art der notwendigen Maßnahmen festgelegt. Konkretisiert werden die einzelnen Maßnahmen in den sogenannten Umsetzungskonzepten. Dort werden die einzelnen Maßnahmen örtlich festgelegt.

### **1. Stammdaten des FWK**

Die Stammdaten des FWK 1\_F587 sind aus dem beiliegenden Wasserkörper-Steckbrief (Anlage 3) ersichtlich.

Die Gesamtlänge beträgt 18,1 km.

Gemeinsam werden sogenannte Fließwasserkörper betrachtet, welche sich strukturell und von der ökologischen Beschaffenheit gleichen. Die Alz vom Chiemsee bis zur Einmündung der Traun bilden eine derartige Einheit. Die Federführung für Maßnahmen an der Unteren Alz als Gewässer 1. Ordnung, liegt beim Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein.

Im 1. Bewirtschaftungsplan hatte der Flusswasserkörper 1\_F587 die Nummer IN349.

Folgende Grundlagen wurden bei der Erstellung des UK berücksichtigt:

- Staatseigene (und kommunale) Grundstücke sind im Lageplan eingetragen
- Kenntnisse über vorhandene Anlagen und abgeschlossene Projekte
- ermitteltes Überschwemmungsgebiet HQ100
- WRRL-Maßnahmenprogramm von 2009
- „Priorisierungskonzept Fischbiologische Durchgängigkeit in Bayern“ von 2011

### **2. Bewertung / Einstufung des FWK**

#### **Chemischer und ökologischer Zustand**

An der Alz vom Chiemsee bis zur Einmündung in die Traun (1\_F587) wird der chemische Zustand mit nicht gut bewertet, der ökologische Zustand ist mäßig.

Das Monitoring nach WRRL ergab folgende Bewertungsstufen:

<b>Bewirtschaftungsplan</b>	<b>2009</b>	<b>2015</b>
<b>Makrozoobenthos Modul Saprobie:</b>	Gut	Gut
<b>Makrozoobenthos Modul Degradation:</b>	Gut	Gut
<b>Fische:</b>	Gut	Mäßig
<b>Makrophyten / Phytobenthos:</b>	Sehr gut	Gut
<b>Chemischer Zustand ohne Quecksilber:</b>	Gut	Gut
<b>Chemischer Zustand gesamt:</b>	-	Nicht gut, flächenhaftes Verfehlen der Umweltqualitätsnorm (UQN) in der EU
<b>Gesamtbewertung:</b>	Guter chemischer Zustand erreicht, ökologischer Zustand erreicht	Chemischer Zustand nicht gut, Ökologischer Zustand Mäßig

Die biologische Qualitätskomponente Makrozoobenthos (Kleintiere) sowie Makrophyten und Phytobenthos (Wasserpflanzen und Algen) weisen an der Alz vom Chiemsee bis zur Einmündung in die Traun einen guten Zustand auf. In Hinsicht der Degradation des Makrozoobenthos ist die Bewertung gut. Dieses Modul spiegelt die Auswirkungen verschiedener Stressoren (Degradation der Gewässermorphologie, Nutzung im Einzugsgebiet, Pestizide, hormonäquivalente Stoffe) wider.

Die Zustandsbewertung hinsichtlich der Fische fällt nur mäßig aus, was auf strukturelle Defizite und mangelhafte Durchgängigkeit hinweist. Die ökologische Gesamtbewertung ist daher nur mäßig. Es besteht Handlungsbedarf den Gewässerzustand zu verbessern.

Der chemische Zustand ist nicht gut, da Quecksilber als prioritärer Schadstoff die Umweltqualitätsnorm verfehlt. Diese Überschreitung gilt europaweit für alle Oberflächengewässer. Ohne die Betrachtung von Quecksilber wären die Umweltqualitätsnormen erfüllt.

#### Hydromorphologischer Zustand

Es mangelt an geeigneten Laichhabitaten in Form von Kiesflächen sowie an Fischunterständen (Kolke, Kehrwasserbereiche).

#### Ökologische Durchgängigkeit

Die Alz vom Chiemsee bis Einmündung an der Traun ist ein fischfaunistisches Vorranggewässer und im Priorisierungskonzept enthalten. An der Oberen Alz liegen fünf Wehre und Kraftwerke, die bereits durchgängig sind: Truchtlachinger Kraftwerk, Höllthalmühle, Laufenuer Kraftwerk, Angermühle und Naturwehr Altenmarkt.

### 3. Maßnahmenprogramm

Ausgehend von den zuvor beschriebenen Randbedingungen und Zustandsbewertungen orientiert sich das Maßnahmenprogramm und Umsetzungskonzept für die an folgenden Grundsätzen:

- Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische. An dem Fließwasserkörper liegen viele kleinere Querbauwerke, die zum Teil die ökologische Durchgängigkeit behindern. Rückbau bestehender Querbauwerke, sofern technisch durchführbar.
- Verbesserung der Gewässerdynamik durch Beseitigung der Sohl- und Uferbefestigungen, sofern sinnvoll.
- Minimierung der Unterhaltungseingriffe

Durch die Retentionswirkung des Chiemsees ist die obere Alz bis zur Mündung der Traun geschiebefrei und nahezu schwebstoffarm. Bestehende Gefährdung durch Sohldurchschlag.

### 4. Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)

Es liegt ein Gewässerentwicklungskonzept mit Leitbild und Entwicklungsziel für die obere Alz vor. Das GEK wurde 2006 vom Bayerischen Landesamt für Umwelt erstellt.

### 5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge

Die Umsetzung des Maßnahmenprogrammes, mit folgenden Zielen wird angestrebt:

- Verbesserung der Gewässerstruktur,
- Förderung der Breiten- und Tiefenvarianz,
- Herstellung der abschnittsweisen Durchgängigkeit,
- Lebensraumvernetzung und Wiederbesiedlungspotential nach dem Strahlwirkungskonzept.

Das Prinzip der Strahlwirkung geht davon aus, dass naturnahe Fließgewässerbereiche mit intakten Biozönosen eine positive Wirkung auf den ökologischen Zustand oberhalb und unterhalb angrenzender Abschnitte besitzen. Kleinere und größere Strukturmaßnahmen in regelmäßigen Abständen sorgen für eine durchgängige Strahlwirkung.

### 6. Abstimmungsprozess Realisierbarkeit

Abstimmung mit anderen Planungen, Beteiligung der Öffentlichkeit

#### Abstimmung mit Natura 2000

Teile des Fließwasserkörpers 1\_F587 liegen im FFH - Gebiet 7741-302 „Alz von Chiemsee bis Altenmarkt“. Der FFH-Managementplan wurde noch nicht erstellt.

#### Beteiligung der Öffentlichkeit

Das Maßnahmenprogramm für den 2. Bewirtschaftungsplan wurde den betroffenen Behörden, Kommunen, Verbänden und Dritten im Rahmen der vorgezogenen **Öffentlichkeitsbeteiligung am 03.07.2014 im Bürgerzentrum Burgkirchen an der Alz** vorgestellt. Mit eingeladen waren, soweit davon berührt, sowohl die örtlichen Fischereiberechtigten als auch die Fachberatung für Fischerei sowie die untere Naturschutzbehörde, Naturschutzverbände, Wasser- und Bodenverband und die Trieb-

werksbetreiber. Das Ergebnisprotokoll zur vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung wurde an die Teilnehmer der Veranstaltung versandt. Es erfolgten keine schriftlichen Einwendungen und Ergänzungen. Weitere Gespräche mit den Kommunen sind in regelmäßigen Abständen geplant.

## 7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit

### Maßnahmenprogramm

Das Maßnahmenprogramm für die Bewirtschaftung von 2016 bis 2021 für den FWK 1\_F589 Alz vom Chiemsee bis Einmündung Traun listet folgende Maßnahmen auf:

Geplante Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm BP 2 (2016-2021) Obere Alz	
BY- Maßnahmen (neu) *	Art der Maßnahmen
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

### Verortung

Die Lage der Maßnahmen zur punktuellen Strukturverbesserung wird vor Ort entsprechend den örtlichen Vorgaben und Möglichkeiten festgelegt. Der mögliche Bereich ist aus den beiliegenden Lageplänen (Anlagen 1 und 2) ersichtlich.

### Realisierung

Im Bereich der für das Umsetzungskonzept vorgesehenen Maßnahmen ist die Alz vom Chiemsee bis zur Mündung der Traun, als Gewässer 1. Ordnung in der Unterhaltungslast des Freistaates Bayern und vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein. Somit obliegt die Umsetzung dieser Maßnahmen dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein.

### Zeitliche Umsetzung

Die Umsetzung erfolgt zwischen 2016 und 2021.

## 8. Flächenbedarf

Ein zusätzlicher Flächenbedarf ist derzeit nicht vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen können ohne Flächenerwerb realisiert werden.

## 9. Weiteres Vorgehen

Zu den geplanten Unterhaltungsmaßnahmen werden Gespräche und Verhandlungen mit den Beteiligten geführt. Auch werden vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein vor der Ausführung alle Betroffenen (Fischerei, Landwirtschaft, etc.) verständigt. Die Kommunen sowie die Wasser- und Bodenverbände werden beraten.

Ist nach 2021 erkennbar, dass der gute Zustand des FWK nicht erreicht wurde, werden weitere Maßnahmen im BP 3 bis 2027 realisiert.